

# 50 Jahre Frauenstimmrecht

**Die Gleichstellung war schon immer Teil der DNA der GRÜNEN.**

**Maya Graf und Léonore Porchet im Greenfo über 50 Jahre Frauenstimmrecht und den langen Weg der Schweiz zur Demokratie.**

Die erste Frau, die 1791 die gleichen privaten und politischen Rechte für die Frauen verlangte, bezahlte ihren furchtlosen und aufklärerischen Einsatz mit dem Tod auf dem Schafott. Olympe de Gouges hatte es im revolutionären Frankreich gewagt, die Herrschaft der Männer in Frage zu stellen. Es vergingen sagenhafte 180 (!) Jahre, bis die Schweizer Männer am 7. Februar 1971 endlich einer Verfassungsänderung zustimmten, damit künftig auch Schweizer Bürgerinnen die gleichen politischen Rechte wie sie erlangten.

Bis es soweit war, mussten sehr viele mutige und engagierte Frauen jahrzehntlang einen hartnäckigen Kampf auf allen Ebenen führen. Erst Ende der Sechziger Jahre kamen die Dinge ins Rollen: Der Bundesrat wollte die Europäische Menschenrechtskonvention unterzeichnen – aber mit Ausschluss des Frauenstimmrechts! Das brachte das Fass zum Überlaufen. Am 1. März 1969 marschierten die Frauenverbände gemeinsam nach Bern und verlangten lautstark die sofortige Einführung des Frauenstimmrechts. Viele Kantone führten in der Folge das Frauenstimmrecht ein, bevor es auch auf nationaler Ebene am 7. Februar 1971 endlich soweit war: Die «älteste Demokratie der Welt» wurde mit der Einführung des Frauenstimmrechts endlich zur richtigen Demokratie.

## **Der Kampf geht weiter**

Das Frauenstimmrecht ebnete den Weg für weitere Kämpfe für die Freiheiten und Rechte der Frauen. So fanden während der vergangenen 50 Jahre zwei Frauenstreiks statt: 1991, um endlich ein Gleichstellungsgesetz zu fordern – und 2019, um dieses tatsächlich auch umzusetzen. Die Forderungen nach Lohngleichheit, besserer Vereinbarkeit von Beruf und Familie, nach Achtung der sexuellen und reproduktiven Rechte, nach griffigen Massnahmen gegen Gewalt, Geschlechterstereotypen und –diskriminierung sind heute noch immer hochaktuell.

Wir GRÜNE machen uns seit unserer Gründung für konsequente Massnahmen zur Förderung der Gleichstellung stark. Gleichstellung und Menschenrechte gehören bis heute zur DNA der Partei und Frauen hatten schon immer wichtige Aemter inne. Unsere erste Präsidentin war 1985 eine Frau, bereits 1991 stellten wir als erste Fraktion im Bundesparlament eine Frauenmehrheit, heute sind fast 70 Prozent der Grünen Bundeshausfraktion Parlamentarierinnen. Auch im gesamten Parlament gibt es heute – 50 Jahre nach der Einführung des Frauenstimmrechts - so viele Frauen wie noch nie. Und sie und ihre grünen Mitstreiter haben Einfluss auf viele Entscheidungen – das kommt insbesondere auch bei umwelt- und sozialpolitischen Anliegen zum Tragen. Um dies zu erreichen, bedurfte es des starken Engagements mutiger Pionierinnen – wir alle sind die Erbinnen ihres Kampfgeistes. Wenn wir heute auf dem Podium stehen, ein eigenes Bankkonto eröffnen, verantwortungsvolle Positionen innehaben, den Mutterschaftsurlaub beziehen – dann sind wir in erster Linie diesen engagierten Frauen zu Dank verpflichtet. Bleiben wir gemeinsam dran!

Maya Graf  
Ständerätin BL  
@mayagraf\_bl

Léonore Porchet  
Nationalrätin VD  
@LeonorePorchet